

Broschürenübersicht

Dissertationen

- **Reihe "Umweltwissenschaften"**
Uwe Meierhenrich
Untersuchung für die Matrices
Teppichfaser, Hausstaub,
Raumluft sowie Urin.
Bremer Umweltinstitut e.V.
Bremen 1997
Preis: € **23,00**
- Nahezu ausnahmslos werden Teppichböden aus Schurwolle zum Schutz vor Motten und anderen Materialschädlingen vorbeugend mit Insektiziden behandelt. Heutzutage findet dabei in der Regel der Wirkstoff **Permethrin** Verwendung. Jahrelang wurde in Fachkreisen vermutet, dass dieser Wirkstoff tief in die Wollfaser einzieht und dort physikalisch fixiert. Es wurde infolgedessen angenommen, dass Permethrin nicht in die Innenraumluft gelangt, daher vom menschlichen Organismus nicht über die Atemwege aufgenommen werden kann und somit als unbedenklich in seiner textilschützenden Anwendung einzustufen ist. Diese Annahme ist durch die vorliegende Studie widerlegt. Von chemisch-analytischen Permethrin-Bestimmungen für Materialproben ausgehend wird die Migration des Permethrins aus Wollfaser in Hausstaub belegt und erklärt. Es werden darauf ausbauend die erstmals systematisch gelungenen Raumluft-Untersuchungen dokumentiert, Ferner wurden Metabolite des Permethrins im Urin exponierter Personen untersucht. Die Ergebnisse werden aus humantoxikologischer Sicht unter Berücksichtigung insbesondere der inhalativen Wirkstoffaufnahme bewertet.
-
- **Reihe "Umweltwissenschaften"**
Ulrike Thurmman
Dissertation zur Erlangung des
Doktorgrades der Mathematisch-
Naturwissenschaftlichen Fakultät
der Christian-Albrechts-
Universität.
Bremer Umweltinstitut e.V.
Bremen 1999
Preis: € **23,00**
- Die sachgerechte Entsorgung von Holzabfällen ist derzeit zu einem bedeutenden Problem angewachsen. Von den jährlich in der Bundesrepublik Deutschland anfallenden Holzabfällen ist vermutlich der größte Teil mit **Holzschutzmitteln** belastet. Häufig liegen diese in großen unsortierten Altholzmassen vor. Die Schutzmittelgehalte behandelter Hölzer können dabei starken Schwankungen unterliegen. Neben behandelten Althölzern können kontaminierte und unbehandelte bzw. naturbelassene Hölzer vorliegen. Zur Erfassung und Bewertung der Belastungspotentiale inhomogener Altholzsortimente bestand der Bedarf nach einem geeigneten Probenahme- und Analyseverfahren. Entwickelt und angewandt wurde ein neues Verfahren zur Probenahme und Analyse von Holzschutzmitteln in inhomogenen Altholzmischsortimenten, welches standardisiert, validiert und statistisch abgesichert wurde. Erstmals wurde eine komplette und detaillierte Untersuchung zur Holzschutzmittelbelastung eines inhomogenen Altholzmischsortimentes durchgeführt. Es erfolgte die Untersuchung auf die relevanten Stoffe **Arsen, Bor, Chrom, Kupfer, Fluorid, Lindan, PAK, PCP** und zusätzlich auf **2,3,4,6-TCP**. ... Des weiteren werden die sich durch die Altholzentsorgung ergebenden Umweltauswirkungen dargestellt und die häufig verwendeten Holzschutzmittelwirkstoffe in bezug auf ihre umwelttoxikologische Relevanz beurteilt.
-



Reihe "Umweltwissenschaften"

Dr. Gerd Freudenthal

Vorkommen und Verteilung von
mittel- und schwerflüchtigen
Schadstoffen in Innenräumen

*Bremer Umweltinstitut e.V.
Bremen 2004*

Preis: € **26,00**



Mittel- und schwerflüchtige Schadstoffe sind nicht nur in primären Quellen enthalten, sondern verflüchtigen sich im Lauf der Zeit aus den ursprünglichen Quellen und schlagen sich auf offen liegenden Oberflächen in Innenräumen nieder. Dort verursachen damit neue Belastungen, so genannte Sekundärkontaminationen. Diese bleiben auch dann erhalten, wenn die eigentlichen Quellen - z. B. im Rahmen einer Sanierung - entfernt werden.

Am Beispiel von ausgewählten Schadstoffgruppen (**PCB, PAK, PCN**) wird gezeigt, welche dieser Stoffe an welchen Stellen in Innenräumen unterschiedlicher Gebäudetypen häufig anzutreffen sind bzw. in welchen Größenordnungen die Belastungen mit diesen Substanzen liegen können und wie ihre Verteilungsmuster aussehen.

Für die Analytik schadstoffbelasteter Oberflächen werden am Beispiel der häufig auftretenden Schadstoffe **Pyrethrum, Chlorpyrifosethyl, Piperonylbutoxid** und ausgewählter **PAK** für unterschiedliche Oberflächenarten geeignete Beprobungsmethoden (Wisch- und Materialproben) ermittelt. Es werden durch die Aufzeichnung von Abklingkurven für diese Schadstoffe deren Halbwertzeiten auf Oberflächen unter Innenraumbedingungen abgeschätzt.

Speziell im Fall des allgemein als kurzlebig geltenden Pyrethrums wird hierdurch gezeigt, dass nach dem Einbringen dieses Biozides die Kontamination des Innenraums erheblich länger andauert als bisher angenommen.

Weitere Broschüren



Schimmel an der Wand - Mücke oder Elefant?

Bremer Umweltinstitut e.V.

Thomas Fangmeyer (BrUmi)
Dr. Michael Köhler (BrUmi)
Dr. Norbert Weis (BrUmi)
Dr. Christian Zorn (BrUmi)
Dr. Heidrun Hofmann (BrUmi)

ISBN 3-9803930-5-4

3. Auflage April 2009

Preis: € 12,00

Diese ca. 160 Seiten umfassende Broschüre bietet weitreichende Informationen über die Biologie der **Schimmelpilze** und die möglichen Gesundheitsgefahren, die von einem Schimmelpilzbefall im Innenraum ausgehen können. Zudem erfährt der Leser / die Leserin, wie Schimmelpilze nachgewiesen werden können und was man gegen Schimmelpilzwachstum unternehmen kann. Ein kurzes Kapitel über Rechte und Pflichten von Mietern und Vermietern bei Schimmelpilzbefall rundet das Angebot an Informationen zu dieser Thematik ab.

Der Leitfaden richtet sich damit an Privatpersonen, Mieter und Vermieter, ebenso wie an Architekten, Behörden und Experten der Gebäudewirtschaft.



PCB - eine Altlast mit begrenztem Nutzen und grenzenlosem Schaden!

Bremer Umweltinstitut e.V.
Verein für Umwelt- und Arbeitsschutz

Dr. Peter Stolz (BrUmi)
Dr. Horst Riesenberg (ÖTV)
Gerd Adelmann (VUA)
Unter Mitarbeit von Michael Ruhnau (VUA)
und Dr. Norbert Weis (BrUmi)

ISBN 3-926748-11-7

2. überarbeitete Ausgabe April 1999

Preis: € 8,00

PCB (Polychlorierte Biphenyle):

Meldungen über **PCB**-Funde in Kindergärten, Schulen und anderen öffentlichen Gebäuden versetzen Betroffene immer wieder in Aufregung und Verunsicherung. Verständliche Veröffentlichungen zur PCB-Problematik sind Mangelware. Diese Broschüre liefert auf 152 Seiten ausführliche Informationen zur Baustoff-Altlast PCB und informiert über deren Verwendung und Vorkommen, die analytischen Nachweismethoden sowie über die von PCBs ausgehenden Gesundheitsgefahren.

Der Leitfaden richtet sich damit an interessierte Privatpersonen, Architekten, Behörden und Experten der Gebäudewirtschaft.



Gift im Holz

Bremer Umweltinstitut e.V.

Dr. Michael Köhler (BrUmi)
Dr. Peter Stolz (BrUmi)
Fromut Pott (BrUmi)
Jürgen Krooß (BrUmi)

ISBN 3-9803930-1-1

7. Auflage Juli 1995

Preis: € 7,00

Holzschutzmittel sind seit Jahren im Gerede, weil sie Gesundheitsprobleme auslösen können.

Noch heute spielen unter anderem PCP-belastete Hölzer als Altlast in Innenräumen eine große Rolle. Außerdem wird auch heute noch chemischer Holzschutz betrieben - auch im Innenraum, wo er gar nicht nötig ist. Während PCP und auch Lindan im Holzschutz heute zwar kaum oder gar nicht mehr verwendet werden, drängen neue Wirkstoffe mit zum Teil noch unbekanntem Gefährdungspotential auf den Markt.

Auf 120 Seiten informiert diese bereits 7. Auflage über allgemeine Aspekte des Holzschutzes. Sie gibt Angaben über einzelne Holzschutzmittelwirkstoffe wie z.B. **PCP, Dichlofluamid, Fumecyclox, Tributylzinn-Verbindungen, Triazole, Chlorthalonil, Lindan, Endosulfan, und Pyrethroide** und informiert über den praktischen Umgang mit Holzschutzmitteln. In einem ausführlichen Extrateil wird das Thema **Formaldehyd** in Innenräumen behandelt.

Aufgrund der vielen Altlasten ist der Themenkomplex Holzschutzmittel weiterhin aktuell und besonders für Privatpersonen von Interesse.



Lösemittel **Vorsicht! Nicht nur frisch gestrichen!**

Bremer Umweltinstitut e.V.
Verein für Umwelt- und Arbeitsschutz

Dr. Norbert Weis (BrUmi)
Ulrike Siemers (BrUmi)
Michael Ruhнау (VUA)
Christoph Klockmann (VUA)
Imme Klencke (VUA)
ISBN 3-926748-05-2
3. Ausgabe Januar 1997

Preis: € 7,00

Das Vorkommen von Lösemittel im privaten Wohnbereich, im Hobby- und Freizeitbereich und natürlich am Arbeitsplatz ist keine Seltenheit.

Die 112 Seiten umfassende Broschüre klärt Fragen wie

- Was sind Lösemittel und wie wirken sie?
- Wo werden Lösemittel eingesetzt und wieviel wird freigesetzt?
- Welche Auswirkungen haben Lösemittel auf die menschliche Gesundheit?

Darüber hinaus informiert sie über **VOC-Quellen** im Innenraumbereich und geht unter anderem auf die Rechtslage beim Umgang mit Lösemitteln und anderen Gefahrstoffen ein. Der Leitfaden richtet sich vorwiegend Privatpersonen, Handwerker und Architekten.



Kunststoffe - Umwelt- und Gesundheitsgefahren

Bremer Umweltinstitut e.V.
Umweltstiftung WWF-Deutschland

Dr. Peter Stolz (BrUmi)
Dr. Norbert Weis (BrUmi)
Karin Schaffer
Hermann Kleemeyer
Marilu Toben (BrUmi)

ISBN 3-9803930-2-X
1. Auflage 1995

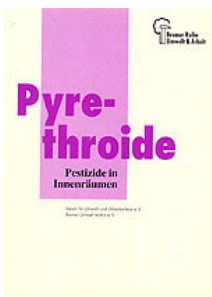
Preis: € 6,00

Kunststoffe umgeben uns überall. Insbesondere unsere Wohnungen und Häuser enthalten eine Vielzahl von Kunststoffen. Sie stecken in Tapeten, Fußbodenbelägen, Matratzen, Möbelbeschichtungen und Dämmstoffen. So praktisch die pflegeleichten Möbel, Gegenstände und Materialien auch sein mögen - Kunststoffe können die Gesundheit und die Umwelt gefährden. Zum Teil belasten sie durch ihre Ausgasungen die Raumluft erheblich.

Gesetzliche Bestimmungen zum Schutz des Wohnbereichs vor diesen Belastungen gibt es nicht. Deshalb kann jedem VerbraucherIn nur empfohlen werden, sich schon beim Kauf für unschädliche Materialien zu entscheiden.

Diese Broschüre soll Ihnen auf 112 Seiten helfen, sich in der nahezu unüberschaubaren Kunststoff-Vielfalt zurechtzufinden. Sie können diesen Ratgeber als Nachschlagewerk über die Umwelt- und Gesundheitsgefahren nutzen und finden Angaben zu Alternativen. Darüber hinaus erleichtert er Ihnen mit praktischen Tipps die Wahl beim Einkauf.

Inhaltlich setzt sich die Broschüre mit den Grundlagen von Kunststoffen, Kunststoffprodukten und auch Kunststoffzusätzen wie **Weichmachern, Flammschutzmitteln, Färbemitteln** oder **Stabilisatoren** auseinander.



Pyrethroide

Bremer Umweltinstitut e.V.
Verein für Umwelt- und Arbeitsschutz

Dr. Peter Stolz (BrUmi)
Uwe Meierhenrich (BrUmi)
Michael Ruhнау (VUA)
Imme Klencke (VUA)
ISBN 3-926748-15-X

3. überarbeitete Ausgabe März 1995

Preis: € 7,00

Die Mehrzahl aller Schädlingsbekämpfungsmittel enthält mittlerweile **Pyrethroide**. Kaum ein Wollteppichboden existiert noch, der nicht mit Pyrethroiden gegen Mottenfraß behandelt ist. Noch bemühen sich die Hersteller, den Eindruck zu erwecken als seien diese Pestizid-Wirkstoffe völlig ungefährlich. Doch die Meldungen über Vergiftungen durch Pyrethroide nehmen zu. Auf 80 Seiten erhalten Sie Informationen zu Pyrethroiden und ihren Wirkungen (auf Insekten und auf Menschen), zu Anwendungsbereichen von **Schädlingsbekämpfungsmitteln** oder **Textilausrüstungsmitteln** und zu Sanierungsmethoden zur Schadensbegrenzung und Dekontamination. Ein weiteres Kapitel setzt sich mit dem Aspekt auseinander: Was tun bei Schädlings- oder Lästlingsbefall? - Vermeidung von Pestiziden